

Kongress der Frauen des Landes
Einkaufspreise. Die Höhe der Wiener
Kongresskommission für den Kongress
der Frauen des N. O. Landes
Landesausgaben sind folgende:
auf die Höhe der Kongresskommission
für den Kongress der Frauen des N. O. Landes
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wiener Katholisches Correspondenz
Einkaufspreise. Die Höhe der Wiener
Kongresskommission für den Kongress
der Frauen des N. O. Landes
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wahlleistungen für die Gemeinde
Die Höhe der Wahlleistungen für die Gemeinde
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wahlleistungen für die Gemeinde
Die Höhe der Wahlleistungen für die Gemeinde
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wahlleistungen für die Gemeinde
Die Höhe der Wahlleistungen für die Gemeinde
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wahlleistungen für die Gemeinde
Die Höhe der Wahlleistungen für die Gemeinde
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wahlleistungen für die Gemeinde
Die Höhe der Wahlleistungen für die Gemeinde
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

Wahlleistungen für die Gemeinde
Die Höhe der Wahlleistungen für die Gemeinde
wurde im Budgetjahr 1910
eine Summe von 20000 Sch.
zur Verfügung gestellt.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Montag, den 19. Dezember 1910, abends.

Weihnachten der taubstummen Kinder.

Seit einer Reihe von Jahren veranstaltet der Verein zur Unterstützung mitteloser taubstummer Kinder, dersich der besonderen Gunst des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Lueger erfreute, im Festsale des neuen Rathauses eine Christbaumfeier für die taubstummen Schüler der beiden städtischen Schulabteilungen IX-Canisiusgasse 2 und XV. Zinkgasse 12 - 14, wobei taubstumme Kinder ein ziemlich reichhaltiges Programm bestreiten und so einer größeren Oeffentlichkeit ein Zeugnis davon ablegen, ^{wie sie} dank der Mühsal und schier unerschöpflichen Geduld ihrer Lehrer imstande sind, sich mit anderen vollsinnigen verständlich zu machen, u. trotz des Mangels eines Sinnes doch imstande sind, vollwertige Glieder der menschlichen Gesellschaft zu werden. Die Feier, die stets etwas unendlich rührendes an sich trägt, wurde heuer durch die Anwesenheit der Erzherzogin Maria Josepha ausgezeichnet, jener hohen Frau, die Dr. Lueger einst den guten Engel der armen Kinder hiens nannte. Sie erschien um 5 Uhr in Begleitung ihrer Hofdame, der Markgräfin Pallavicini im Rathause, wurde hier von den Bürgermeistern und dem Vereinspräsidium begrüßt und in den Festsaal geleitet, wo die Feier durch drei Taubstumme Kinder eröffnet wurde, welche der Erzherzogin, dem Bürgermeister und der Vicepräsidentin des Vereines, der Obervorsteherin des Offizierstüchter-Institutes, Gräfin Geldern-Egmont, frische Blumen überreichten. Dann gab es eine Huldigung der taubstummen Kinder vor einer Kaiserbüste, die unter dem Christbaum aufgestellt war. Mit entsprechenden Versen legten die Kinder huldigend Lorbeerreis, Enzianblüten, Edelweißsträußchen, einen Eichenkranz, einen Palmenzweig und ein Körbchen mit frischen Rosen vor der Büste nieder. Dann hielten der Gemeinderat und Abgeordnete Prof. Wolmy, der Vereinspräsident ^{und} Bürgermeister Dr. Neumayer Ansprachen. Der hohen Schutzfrau wurde der innigste Dank für ihr Erscheinen gesagt, ^{des Kaisers} und seiner Teilnahme an dem gestrigen Kinderfest wurde gedacht, das heutige Fest wurde als ein Fest reinster Nächstenliebe gefeiert, das zeigt, wie die Liebe den armen stummen Kindern die Gabe der Rede wiedergibt, der Verdienste des Vereines und nicht zum mindesten der Liebe und der Arbeit der Lehrer wurde in beredten Worten gedacht. Bgm. Dr. Neumayer ließ seine Rede in ein begeistert aufgenommenes Hoch auf die Erzherzogin, Hofrat Dr. Rieger in ein stürmisches dreifaches Hoch auf den Kaiser ausklingen. Danach verteilte die Erzherzogin die bereitgestellten Gaben beschenkte die Kinder überdies mit einem Christkindkalender. Auch die von den Handarbeitslehrerinnen Kapfer, Ehn und Zott

ungestellten weiblichen Handarbeiten der Schülerinnen besichtigte die Erzherzogin und ließ sich von der Erstgenannten den Lehrgang erläutern. Dann verabschiedete sich die Erzherzogin auf das huldvollste von den Vereinsfunktionären und den Bürgermeistern und ihren Damen und verließ nach einstündigem Aufenthalt das Rathaus.

Der Feier wohnten unter anderen bei: Frau Bürgermeister Dr. Neumayer, die drei Vizebürgermeister mit ihren Damen, vom Unterrichtsministerium Regierungsrat Fieger, dann vom Landeschulrat prof. Trantzel, vom Bezirksschulrat der stellvertretende Vorsitzende Regierungsrat Gugler und der administrative Referent Magistratsrat Artzt, der Armenreferent, Magistratsrat Dr. Winkler, die Bezirksschulinspektoren Habernal, kais. Rat Hofer, Homolatsch, Schulrat Dr. Wiedenhofer, Dr. Eibl, Dr. Suchomel, kais. Rat Schmidt, Zickero, kais. Rat Fellner, und Schwalm, ferner kais. Rat Branky, Direktor Schiebel, die Direktoren der beiden Fachabteilungen, Fabisch und Frank mit ihrem Lehrkörper, Schuldirektorin Frau Marie Schwarz, Pfarrer Rosenberger von Fünfhaus, Regierungsrat Schneeweiß, Regierungsrat Schimann, Päpstl. Kämmerer Jakob Schreiner, Präsidialsekretär Formanek, Kanzleidirektor kais. Rat Mayer, etc. etc.